

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management

Vom 14. Mai 2026

Aufgrund des § 14 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 2 und des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, haben der Wissenschaftliche Rat des Internationalen Hochschulinstituts Zittau und der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Zittau/Görlitz nach Anhörung der Studienkommission für den Masterstudiengang Internationales Management die folgende Satzung erlassen, die vom Rektorat der Technischen Universität Dresden und vom Rektorat der Hochschule Zittau/Görlitz genehmigt wurde:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management vom 16. März 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 3/2019 vom 16. März 2019, S. 173, Nr. 7/2019 vom 26. April 2019, S.15 sowie Bekanntmachung im Modulkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz), die durch Satzung vom 8. März 2023 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 2/2023 vom 24. März 2023, S. 100 sowie Bekanntmachung im Modulkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 wird nach der Angabe „Planspiele“ die Angabe „, Projektseminare“ eingefügt.
 - b) In Absatz 2 wird nach Nummer 6 die folgende Nummer 7 eingefügt:
„7. In Projektseminaren werden unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen Theorie und Praxis erschlossen. Sie ermöglichen den Studierenden die Inhaltserarbeitung zusammenhängender umfangreicher Aufgabenstellungen in der Gruppe und fördern die Selbstorganisation und die Teamfähigkeit.“
2. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Modulbeschreibung des Moduls Responsible Management wird durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Modulbeschreibung ersetzt.
 - b) Die Modulbeschreibung des Moduls Projektmanagement – Grundlagen wird wie folgt geändert:

- aa) Bei der Angabe zu Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent wird die Angabe „Frau Prof. Keil (Sophia.Keil@hszg.de)“ durch die Angabe „Herr Prof. Cassack (Ingo.cassack@hszg.de)“ ersetzt.
- bb) Bei der Angabe zu Qualifikationszielen wird nach Satz 4 folgender Satz eingefügt:
„Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage die theoretisch erworbenen Kompetenzen in praktischen Fallbeispielen lösungsorientiert umzusetzen.“
- cc) Bei der Angabe zu Inhalte wird nach Buchstabe c folgender Buchstabe d eingefügt:
„d) Ergänzendes Transfer-Know-How“.
- c) Die Modulbeschreibungen des Moduls Distributionslogistik wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe zu Qualifikationsziele werden die Sätze 1 und 2 durch die folgenden Sätze ersetzt:
„Die Studierenden kennen die Grundlagen des Logistikmanagements sowie des Supply Chain Managements und können Methoden zur Lösung von logistischen Fragestellungen anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden mit den Konzepten und Methoden der Distributionslogistik vertraut und können diese Methoden anwenden, um Probleme der Standort-, Transport- und Tourenplanung zu lösen.“
 - bb) Bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Teilnahme wird die Angabe „24. Aufl., München 2010.“ durch die Angabe „28. Aufl., München 2023.“ ersetzt.
 - cc) Bei der Angabe Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten wird Satz 3 durch den folgenden Satz ersetzt:
„Prüfungsvorleistung ist die Anfertigung eines Portfolios im Umfang von 15 Stunden.“
- d) Die Modulbeschreibung des Moduls International Business Ethics wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe zu Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent wird die Angabe „Herr Prof. Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)“ durch die Angabe „Herr Prof. Scholz (markus.scholz1@tu-dresden.de)“ ersetzt.
 - bb) Bei der Angabe zu Qualifikationsziele werden die Sätze 2 und 3 durch die folgenden Sätze ersetzt:
„Sie beherrschen die hierfür zentralen begrifflichen Grundlagen und Analysestrukturen der internationalen Wirtschafts- und Unternehmensethik. Ihnen ist geläufig, dass unternehmerische Entscheidungen stets in einem Zusammenwirken von Markt, nationalem und internationalem Recht und Moral bzw. Ethik getroffen werden.“
 - cc) Bei der Angabe zu Inhalte wird die Angabe „(hier insbesondere die Diskursethik bzw. Dialogethik als Referenzmodell)“ gestrichen.
 - dd) Die Angaben zu Empfohlene Literatur werden gestrichen.
- e) In der Modulbeschreibung des Moduls Intercultural Communication and Foreign Language Skills wird bei der Angabe zu Verwendbarkeit nach Satz 3 der folgende Satz eingefügt:
„Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Organismic and Molecular Biodiversity.“
- f) Die Modulbeschreibung des Moduls Erfolgswirkungen der Internationalität von Unternehmen wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe zu Qualifikationszielen wird Satz 5 durch den folgenden Satz ersetzt:
„Sie können wissenschaftliche Fachbeiträge aus führenden internationalen Fachzeitschriften zum Thema Internationalität und Erfolg analysieren, in den Forschungskontext einordnen, kritisch reflektieren und entsprechend präsentieren.“
 - bb) Bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Teilnahme wird Satz 2 durch den folgenden Satz ersetzt:
„Literatur: Von Auer, L. (2023). Ökonometrie (8. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.“
- g) Die Modulbeschreibung des Moduls Internationalisierung und Auslandsmarkteintritt wird wie folgt geändert:

- aa) Bei der Angabe zu Qualifikationsziele wird in Satz 3 nach der Angabe „zur Wahl von“ die Angabe „Auslandsmärkten und“ eingefügt.
- bb) Bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Teilnahme wird die Angabe „Keine.“ durch die folgenden Sätze ersetzt:
 - „Es werden Grundkenntnisse in Management- und allgemeiner Betriebswirtschaftslehre vorausgesetzt. Literatur: Wöhe, G.; Döring U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 28. Aufl., München 2023.“
- h) Die Modulbeschreibungen der Module Interkulturelle Kompetenzen, Forschungsdesign und Forschungsstrategien sowie Produktions- und Beschaffungslogistik werden durch im Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Modulbeschreibungen ersetzt.
- i) Die Modulbeschreibung des Moduls Risikomanagement wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe zu Qualifikationsziele werden die Sätze 1 und 2 durch die folgenden Sätze ersetzt:
 - „Die Studierenden kennen und verstehen die Notwendigkeit und die Perspektiven des Einsatzes von Risikomanagement als Basis unternehmerischen Entscheidens und Handelns. Sie sind mit den unterschiedlichen Facetten des Risikobegriffs vertraut und haben Kenntnis über verschiedene Risikoarten und deren Quellen. Die Studierenden beherrschen die theoretischen Grundlagen der Risikoanalyse, -messung und -steuerung und sind in der Lage, Risikomanagement-systeme in verschiedenen Wirtschaftszweigen zu verstehen und weiterzuentwickeln. Sie sind befähigt, sich in Risikomodelle einzuarbeiten und Risikomaßzahlen zu ermitteln, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie setzen dazu sowohl analytische Methoden als auch statistische Verfahren ein.“
 - bb) Bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Teilnahme wird Satz 2 durch den folgenden Satz ersetzt:
 - „Literatur: Bamberg, G., F. Baur und M. Krapp (2022). Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (19. Aufl.). Berlin: Walter de Gruyter GmbH, Kapitel 7 bis 10.“
- j) Die Modulbeschreibungen der Module Organisation und Personalmanagement sowie CSR Management werden wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe zu Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent wird die Angabe „Herr Prof. Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)“ durch die Angabe „Herr Prof. Scholz (markus.scholz1@tu-dresden.de)“ ersetzt.
 - bb) Die Angaben zu Empfohlene Literatur werden gestrichen.
- k) Die Modulbeschreibungen der Module Research Project in International Business sowie Managing the Multinational Company werden durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Modulbeschreibungen ersetzt.
- l) In der Modulbeschreibung des Moduls International Business Law werden bei der Angabe zu Qualifikationsziele die Sätze 1 bis 5 durch die folgenden Sätze ersetzt:
 - „Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu den Wirkungen des internationalen und des europäischen Rechts als Rahmenbedingungen für die Wirtschaftstätigkeit von Unternehmen. Sie besitzen ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen diesen Rechtssystemen und den Unterschieden dieser Rechtssysteme zum deutschen Wirtschaftsrecht. Sie sind befähigt die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen zu recherchieren, fachgerecht mit den einschlägigen juristischen Dokumenten umzugehen und auf der Grundlage dieser Bestimmungen Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen internationaler Unternehmen zu entwerfen. Sie haben ein analytisches Denkvermögen zur Förderung einer allgemeinen Problemlösungsfähigkeit. Zudem verfügen Sie über die notwendige Präsentations- und Diskussionsfähigkeit.“

- m) Die Modulbeschreibungen der Module Projektplanung und -kontrolle sowie Projektfinanzierung und Rechnungslegung werden durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Modulbeschreibungen ersetzt.
- n) In der Modulbeschreibung des Moduls Investitionsplanung werden bei der Angabe zu Qualifikationsziele die Sätze 1 und 2 durch die folgenden Sätze ersetzt:
 „Die Studierenden beherrschen die Investitionsplanung und -bewertung von Investitionsprojekten, kennen die diesbezüglich relevanten Inhalte der Finanzierungs-, Kapitalmarkt- und Investitionstheorie und können unter Anwendung der theoretischen Konzepte die Ermittlung der für die Bewertung benötigten Daten auf der Grundlage von Kapitalmarkt- und Unternehmensinformationen, insbesondere Rechnungsweseninformationen vornehmen. Sie kennen die Schnittstellen zu anderen Gebieten und beherrschen die Kommunikation mit anderen Unternehmensbereichen zur Durchführung der Investitionsplanung und -bewertung.“
- o) Die Modulbeschreibung des Moduls Case Studies in Supply Chain Management wird durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Modulbeschreibung ersetzt.
- p) In der Modulbeschreibung des Moduls International Logistics Management werden bei der Angabe zu Qualifikationsziele die Sätze 2 und 3 durch die folgenden Sätze ersetzt:
 „Sie sind in der Lage, unter Rückgriff auf einschlägige theoretische Konzepte aus dem Bereich des Supply Chain Managements internationale Logistikprozesse effektiv und effizient zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz sowie Verhandlungs- und Kooperationskompetenz im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern im internationalen Lieferantenmanagement.“
- q) Die Modulbeschreibung des Moduls Informationsmanagement und Business Intelligence wird wie folgt geändert:
- aa) Bei der Angabe zu Qualifikationszielen wird Satz 4 durch den folgenden Satz ersetzt:
 „Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen diesen Systemen und sind in der Lage diese zielgerichtet zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme internationaler Unternehmen anzuwenden.“
- bb) Bei der Angabe zu Inhalte wird Buchstabe c durch die folgenden Buchstaben c und d ersetzt:
 „c) Grundaufbau und Anwendung analytischer Informationssysteme/ Business Intelligence, zum Beispiel SAP
 d) Grundlagen generativer KI-Systeme.“
- r) Die Modulbeschreibungen der Module Unternehmensbesteuerung, Controlling, Finance sowie Operations Research werden durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Modulbeschreibungen ersetzt.
- s) Die Modulbeschreibung des Moduls Applied Microeconomics wird wie folgt geändert:
- aa) Bei der Angabe zu Qualifikationsziele werden nach Satz 2 die folgenden Sätze eingefügt:
 „Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Funktionsweisen von typischen Marktformen zu verstehen, grundlegende Konzepte und Methoden der Industrieökonomik, insbesondere mit Blick auf strategische Interaktionen zu bewerten, ökonomische Denk- und Arbeitsweisen bzgl. Marktstrukturen, -verhalten und -ergebnis anzuwenden und selbständig Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie kennen die Besonderheiten von Oligopolen und wichtige Konzepte der Spieltheorie. Die Studierenden werden befähigt, ihr analytisches Denkvermögen und Problemlösungsfähigkeit zu schulen, ihre Fähigkeit zum Selbststudium zu verbessern, ihre Diskussionsfähigkeit zu entwickeln und darüber hinaus Detailwissen in eine ganzheitliche Bewertung einfließen zu lassen.“

bb) Bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten wird Satz 2 durch den folgenden Satz ersetzt:

„Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.“

t) Die Modulbeschreibung des Moduls Softwareanwendung Management Science wird durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Modulbeschreibung ersetzt.

3. Die Anlage 2 wird durch die im Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Anlage 2 ersetzt.

Artikel 2 Übergangsvorschriften

(1) Diese Satzung gilt für alle zum Wintersemester 2026/2027 oder später im Masterstudiengang Internationales Management neu immatrikulierten Studierenden.

(2) Für die früher als zum Wintersemester 2026/2027 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau und an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2026 möglich.

(3) Im Falle des Übertritts nach Absatz 2 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 15 Absatz 5 der Prüfungsordnung werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

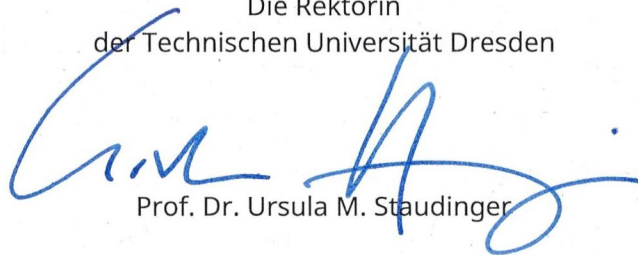
Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juni 2026 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt. Sie ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden sowie der Bekanntmachung im Modulkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz öffentlich bekannt zu machen.

Dresden, den 14. 5. 2026

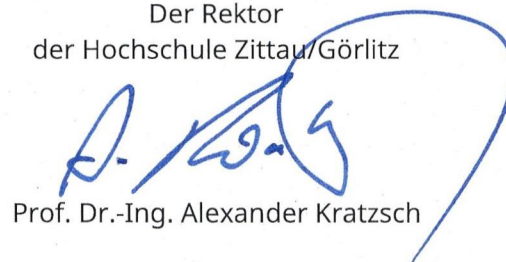
Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden



Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Zittau, den 18.5.2026

Der Rektor
der Hochschule Zittau/Görlitz



Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe a

Modulname	Responsible Management
Modulnummer	M_BE 1.1.0 (M_IM 1.1)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Scholz (markus.scholz1@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Menschen zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen vor einer Reihe großer Herausforderungen. Diese sind geprägt durch disruptive Technologien, gesellschaftliche und geopolitische Umwälzungen, Globalisierung sowie durch massive Umweltprobleme. Unternehmen und ihre Managerinnen bzw. Manager spielen eine wichtige Rolle sowohl bei der Verschärfung als auch bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Ein Weitermachen wie bisher – business as usual – ist zumindest fragwürdig; es bedarf anscheinend neuer, verantwortungs-vollerer Wege des Managements.</p> <p>Basierend auf Ansätzen der Moralphilosophie, betriebs- und volkswirtschaftlicher Theorien sowie auf Fallstudien, (1) werden die Studierenden für die bedeutendsten Herausforderungen des Managements sensibilisiert und lernen Wege für ein verantwortungsvolles Management kennen. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Studierenden (2) dazu in der Lage, normativ robuste Entscheidungen zu treffen und (3) allgemeine Konzepte des strategischen Managements im Kontext von Responsible Management anzuwenden. Zudem kennen sie (4) die relevanten Nachhaltigkeitsstandards und die entsprechenden Anwendungsbereiche. Sie sind mit den theoretischen Argumenten und dem aktuellen Stand der Forschung zum Thema Responsible Management vertraut.</p>
Inhalte	<p>Das Modul umfasst wesentliche Konzepte des Strategischen Managements und seine Transformation zum Responsible Management, wie insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) begriffliche Grundlagen - Management und Verantwortung b) Unternehmenssteuerung in Wettbewerbssystemen c) der strategische Managementprozess d) Shareholder Management versus Stakeholder Management e) Umwelt- und Ressourcenanalyse f) Wertkettenanalyse (Entwicklung global verteilter Wertschöpfungsstrukturen) g) strategische Steuerung im Transformationsprozess h) strategische Kontrolle i) Business Strategy und Corporate Strategy j) Fallstudien zu den einzelnen Themenbereichen k) Überblick zu Nachhaltigkeitsgesetzen - Codizes.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Übungen ist Englisch.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Allgemeinen Managementlehre vorausgesetzt. Literatur: Kieser, A. / Ebers, M. (Eds.): Organisationstheorien, 8. Aufl., 2019: Kohlhammer.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Business Ethics und Responsible Management sowie Internationales Management. Zudem ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management, von denen vier zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe h

Modulname	Interkulturelle Kompetenzen
Modulnummer	M_IM 1.9
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr M. A. Tettenborn (oliver.tettenborn@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage ein interkulturelles Projekt eigenständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie verfügen über interkulturelle Kommunikationskompetenz, sind in der Lage diese in interkulturellen Entscheidungssituationen anzuwenden sowie in interkulturellen Teams effektiv zu handeln und beherrschen die wissenschaftlichen Analysewerkzeuge, um das Gelingen bzw. Misslingen eines interkulturellen Projekts zu evaluieren. Die Studierenden besitzen zudem vertiefte Fremdsprachenkenntnisse.
Inhalte	Das Modul umfasst a) Planung, Durchführung und Evaluation eines interkulturellen Projekts b) den Kompetenzbereich Fremdsprachen.
Lehr- und Lernformen	Projektseminar (2 SWS) und Übungen (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Übungen ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der grundlegenden Modelle und Werkzeuge interkultureller Projektarbeit, wie sie in den Modulen M_IM 1.2 und M_IM 1.6 zu erwerben sind, vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Stunden und aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Forschungsdesign und Forschungsstrategien
Modulnummer	M_IM 4.1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage selbständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln, ein darauf basierendes wissenschaftliches Forschungsprojekt zu konzipieren und diese Konzeption zu präsentieren und kritisch zu diskutieren. In diesem Zusammenhang sind sie in der Lage, den Stand der Forschung zu einer wissenschaftlichen Fragestellung aufzuarbeiten, systematisch zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Das Modul umfasst Forschungsfragen, wissenschaftliche Zielstellungen, den Stand der Forschung in einem Forschungsbereich, wissenschaftliche Forschungsmethoden und analytische Vorgehensweisen zur Lösung wissenschaftlicher Problemstellungen.
Lehr- und Lernformen	Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und zur guten wissenschaftlichen Praxis vorausgesetzt. Literatur: Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl., Vahlen, München 2021, Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen in der in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlichten geltenden Fassung: https://tu-dresden.de/tu-dresden/kontakt-services/amtliche-bekanntmachungen
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Produktions- und Beschaffungslogistik
Modulnummer	M_IM 2.4
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Claus (thorsten.claus@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Aspekte von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage sich aktuelle Methoden des Produktions- und Logistikmanagements zu erarbeiten und auf konkrete Anwendungsfälle anzuwenden. Sie beherrschen das Konzept der hierarchischen Produktionsplanung in Theorie und Praxis. Darüber hinaus sind die Studierenden mit einem ERP-System vertraut und sind in der Lage ein Unternehmen in diesem System abzubilden und mit diesem konkrete Fragestellungen der Beschaffungs- und Produktionslogistik zu lösen.
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen von ERP-Systemen bzw. PPS-Systemen; die Materialwirtschaft mit Schwerpunkt auf der Materialdisposition und der Bedarfsprognose; die Produktionsplanung mit Schwerpunkt auf der Primärbedarfs-, Sekundärbedarfs-, Losgrößen- und Ablaufplanung; Einführung in SAP ERP; Lösen von Problemen der Logistik mit Hilfe von SAP ERP.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in Logistik, wie sie im Modul M_IM 1.4 zu erwerben sind, vorausgesetzt. Literatur: Kummer, S. Grün, O. Jammernegg, W., Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4. Aufl., Hallbergmoos 2012, Pfohl, H.-C., Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9. Aufl., Berlin 2018.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 60 Stunden. Prüfungsvorleistung ist die Anfertigung eines Portfolios im Umfang von 15 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe k

Modulname	Research Project in International Business
Modulnummer	M_IM 3.1.1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein theoriegeleitetes wissenschaftliches Forschungsthema im Bereich International Business eigenständig zu entwickeln. Sie sind in der Lage, aus dem aktuellen Stand der Forschung eine tragfähige Forschungsfrage zu identifizieren. Sie können Daten zur Bearbeitung der Forschungsfrage generieren und diese mit wissenschaftlich anspruchsvollen Methoden analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse im Hinblick auf ihre theoretischen Aussagen angemessen zu interpretieren. Sie können ihre gewonnenen Erkenntnisse ansprechend präsentieren, kritisch reflektieren, in den Kontext des Stands der Forschung einordnen und im Rahmen einer Diskussion verteidigen.
Inhalte	Das Modul umfasst a) Theorien zur Erfolgswirkung von Internationalität b) Quantitative Forschungsmethoden c) Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken d) Präsentationstechniken.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in der induktiven Statistik und Ökonometrie, wie sie im Modul M_IM 1.7 zu erwerben sind, vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Internationales Management des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be-standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einem englischsprachigen Referat im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
------------------	---------------------------------

Modulname	Managing the Multinational Company
Modulnummer	M_IM 3.1.2
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Eckert (stefan.eckert2@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die besonderen Herausforderungen der Führung internationaler Unternehmen. Sie kennen die spezifischen Probleme der Integration internationaler Unternehmen und sind mit den Instrumenten zur Koordination der Aktivitäten dieser Unternehmen vertraut. Sie kennen Werkzeuge zur Analyse der internationalen strategischen Positionierung von Unternehmen und sind in der Lage diese auf spezifische Fragestellungen anzuwenden. Sie sind mit theoretischen Konzepten zu Internationalisierungsprozessen von Unternehmen vertraut und können diese in strategische Entscheidungen umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über einen Überblick zu aktuellen Fragestellungen der Forschung im Bereich der Führung internationaler Unternehmen.
Inhalte	Das Modul umfasst a) Koordinationsinstrumente b) Integration und Koordination bei internationaler Unternehmens-tätigkeit c) Internationale Strategien im Spannungsfeld von Lokalisierung und Globalisierung d) Internationalisierungsprozesse als Managementherausforderungen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in den Bereichen Management sowie Internationales Management vorausgesetzt, wie sie in den Modulen M_IM 1.1 sowie M_IM 1.7 vermittelt werden. Literatur: Schreyögg, G./Koch, J., Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Springer-Gabler, Wiesbaden 2020, Kutschker, M./Schmid, S., Internationales Management, De Gruyter Oldenburg, München 2010.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Internationales Management des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudien-gang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist die englischsprachige Darstellung einer wissenschaftlichen Studie von 30 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe m

Modulname	Projektplanung und -kontrolle
Modulnummer	M_IM 3.2.1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Cassack (Ingo.cassack@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien der Projektplanung und -kontrolle vertraut. Ausgehend von den Grundlagen des Projektmanagements und den Projektzielen sind die Studierenden in der Lage geeignete Projektphasen und -organisationen festzulegen. Sie kennen die strategischen und operativen Instrumente der Projektplanung und -kontrolle. Sie sind befähigt, dieses Wissen zur selbstständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst: 1) Grundlagen 2) Projektziele, Projektphasen und Projektorganisation 3) Strategische Projektplanung 4) Projektcontrolling a) Projektstrukturplanung b) Netzplantechnik c) Meilenstein-Trendanalyse d) Balkendiagrammtechnik Gantt e) Projektdeckungsrechnung f) Einbezug von Unsicherheit in die Projektplanung g) Leistungs-, Kosten- und Terminkontrolle h) integrierte Kosten- und Leistungsanalyse (Earned Value Analyse)
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Projektmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Projektfinanzierung und Rechnungslegung
Modulnummer	M_IM 3.2.2
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Straßberger (m.strassberger@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien moderner Projektfinanzierungen, ihren Bausteinen und ihren Risiken sowie mit den spezifischen Anforderungen der projektbezogenen Rechnungslegung und Abgrenzung sowie des Contract Management vertraut. Sie sind befähigt, eine Projektfinanzierung zu strukturieren, das Cashflow-Modell zu erstellen, eine Risikoanalyse durchzuführen sowie die zugehörigen rechnungslegungstechnischen Besonderheiten zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen zur selbständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst a) die Grundlagen der modernen Projektfinanzierung b) das Prinzip der Risikoteilung c) die wesentlichen Bausteine einer Projektfinanzierung, insbesondere die Kapitalbreitstellung durch private Investoren und Banken sowie über Kapitalmarktinstrumente d) geeignete Ansätze strukturierter Finanzierungen e) die projektspezifischen Anforderungen an die Rechnungslegung/Bilanzierung und Abgrenzung (national, international) f) die rechnungslegungstechnische Abbildung von Finanzierungsinstrumenten und Besicherungen g) Grundprinzipien des Contract Managements.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in Investitionsbewertung und Investitionsentscheidungen; Kenntnisse in Unternehmensfinanzierung und Finanzierungsentscheidungen; Kenntnisse in internem und externem Rechnungswesen vorausgesetzt. Literatur: Perridon, L., M. Steiner, A. Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., Vahlen, München 2022; Coenberg, A. G., T. M. Fischer, T. W. Günther, R. Brühl, Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2024.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Projektmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe o

Modulname	Case Studies in Supply Chain Management
Modulnummer	M_IM 3.4.1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Claus (thorsten.claus@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu Aspekten der Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage konkrete komplexe Anwendungsfälle aus dem Bereich der Produktion und der Logistik zu analysieren, aktuelle Methoden und Lösungskonzepte unter Rückgriff auf theoretische Ansätze zu erarbeiten und auf diese Fragestellungen zu übertragen. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen des E-Learnings für das kooperative Lernen und der standortübergreifenden Teamarbeit im Produktions- und Logistikmanagement.
Inhalte	Das Modul umfasst aktuelle Trends sowie Forschungsthemen der Produktion und Logistik sowie einen Einblick in standortübergreifende Lernprozesse.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in der Logistik, wie sie im Modul M_IM 1.4 zu erwerben sind, vorausgesetzt. Literatur: Kummer, S. Grün, O. Jammernegg, W., Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4. Aufl., Hallbergmoos 2012, Pfohl, H.-C., Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9. Aufl., Berlin 2018.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Logistikmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe r

Modulname	Unternehmensbesteuerung
Modulnummer	M_IM 3.5.1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Kroschel (J.Kroschel@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die steuerlichen Vor- und Nachteile verschiedener Formen von Direktinvestitionen und können diese beurteilen. Sie sind in der Lage, Steuerplanung im nationalen und internationalen Bereich unter Anwendung von Kenntnissen zum nationalen und internationalen Steuerrecht durchzuführen. Sie verfügen über die Kenntnisse zur Ausübung steuerlicher Wahlrechte im Hinblick auf bestimmte Ziele internationaler Unternehmen. Sie können den Einfluss steuerlicher Vorschriften auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen darstellen. Sie sind in der Lage, einmalige und regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten im steuerlichen Bereich internationaler Unternehmen –Ertragsteuern und Umsatzsteuer– auszuführen und die Relevanz für die Unternehmensziele zu erkennen.
Inhalte	Das Modul umfasst: a) Grundzüge des Internationalen Steuerrechts b) Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen c) Verrechnungspreise im Internationalen Steuerrecht d) Besteuerung inländischer Unternehmen mit Aktivitäten im Ausland e) Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Aktivitäten im Inland f) Vertiefende Darstellung des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerrechts g) Besteuerung der verschiedenen Rechtsformen; steuerliche Rechtsformwahl h) Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage, Bilanzsteuerrecht i) Ausübung von steuerlichen Wahlrechten.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts vorausgesetzt. Literatur: Hubert: Unternehmenssteuern, 5. Aufl., 2023.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Controlling
Modulnummer	M_IM 3.5.2
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Cassack (Ingo.cassack@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien des operativen und strategischen Controllings vertraut. Sie kennen wesentliche Instrumente des betrieblichen Planungs-, Kontroll- und Informationssystems. Sie kennen die Auswirkungen der Digitalisierung auf Aufgaben und Instrumente und Organisation des Controllings. Sie sind befähigt, ihr Wissen zur selbstständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden. Darüber hinaus sind sie mit theoretischen Ansätzen des Controllings vertraut und in der Lage diese auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst a) Strategische Planung und Kontrolle b) Erfolgsfaktoren im Kosten-, Zeit- und Qualitätswettbewerb c) Festlegung von Unternehmensstrategien d) Festlegung von Geschäftsfeldstrategien und Portfoliokonzepte e) Balanced Scorecard f) Unternehmenswertorientiertes Controlling g) Zielkostenrechnung (Target Costing) h) Lebenszykluskostenrechnung (Life Cycle Costing) i) Produkt- und Prozesscontrolling j) Deckungsbeitragsrechnung k) Kosten- und Umsatz-Abweichungsanalysen l) Verrechnungspreise m) Preisober- und -untergrenzen n) Budgetierung und Anreizsysteme.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Darüber hinaus ist es eines von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Finance
Modulnummer	M_IM 3.5.3
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Straßberger (m.strassberger@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit weiterführenden Betrachtungen der modernen Finanzierungstheorie sowie mit grundlegenden Denkweisen und Modellierungen neuerer, informations- und verhaltensökonomischer Ansätze vertraut. Sie sind befähigt, sich in entsprechende Modelle einzuarbeiten, sie zu verstehen und zu interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe der Modelle und Denkansätze finanzierungsökonomische Problemstellungen zu analysieren und auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen zu formulieren.
Inhalte	Das Modul umfasst a) vertiefende Aspekte der modernen, neoklassischen Finanzierungstheorie mit Erweiterungen bekannter Modelle b) Grundlagen und ausgewählte Modelle der informationsökonomischen Finanzierungstheorie; asymmetrische Information und Prinzipal-Agent-Probleme c) Grundlagen und ausgewählte Ansätze der verhaltensökonomischen Finanzierungstheorie –Behavioral Finance–.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) sowie das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in der Bewertung von Investitionen, der Finanzierung von Unternehmen und der neoklassischen Finanzierungs- bzw. Kapitalmarkttheorie vorausgesetzt. Literatur: Perridon, L., M. Steiner, A. Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., Vahlen, München 2022; Brealey, R. A., S. C. Myers, F. Allen, Principles of Corporate Finance, 13th ed., McGraw-Hill, New York et al. 2020.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem englischsprachigen Referat im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Operations Research
Modulnummer	M_IM 3.6.1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Frau Prof. Höse (S.Hoese@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Operations Research vertraut. Sie sind zur Analyse, Abstraktion und mathematischen Modellierung realer Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten, die zu Verfügung stehen, befähigt. Zudem sind die Studierenden mit den Grundlagen der Mathematischen Optimierung vertraut. Sie unterscheiden verschiedene Arten von Optimierungsproblemen und überblicken Möglichkeiten und Grenzen deren geometrischer Visualisierung. Sie kennen verschiedene Rechenverfahren –Techniken, Methoden, Algorithmen–, die zur Lösung von Optimierungsproblemen zum Einsatz kommen können, haben ein Verständnis über deren Funktionsweise entwickelt, sind in der Lage, über deren Geeignetheit zur Lösung einer vorliegenden Problemstellungen zu entscheiden, und sind befähigt, diese Verfahren zur Ermittlung des besten zulässigen Lösungsvorschlags anzuwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst a) einen Einblick in das Fachgebiet des Operations Research b) Optimierungsprobleme c) Stochastische Optimierung d) Stochastische Simulation.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse zu den Grundlagen linearer Gleichungssysteme und Kenntnisse zu den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorausgesetzt. Literatur: Bamberg, G., F. Baur und M. Krapp (2022). Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (19. Aufl.). Berlin: Walter de Gruyter GmbH, Kapitel 7 bis 10. Mosler, K. und F. Schmid (2011). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (4. Aufl.). Berlin: Springer-Verlag, Kapitel 1 bis 4. Des Weiteren werden Grundlagen des Risikomanagements, wie sie im Modul M_IM 2.5 zu erwerben sind, vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Management Sciences des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 50 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anhang zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe t

Modulname	Softwareanwendung Management Science
Modulnummer	M_IM 3.6.3
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Herr Prof. Muche (T.Muche@hszg.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Formulierung von Modellen für betriebliche Entscheidungsprobleme und die dazu notwendige Komplexitätsreduktion von realen Entscheidungssituationen, kennen die zur Lösung notwendigen Algorithmen und Optimierungsverfahren und können diese den Modellen situationsadäquat zuordnen. Die Studierenden können einfache Modelle ohne Optimierungssoftware lösen und sind generell in der Lage die Modelle anhand entsprechender Modellierungs- und Optimierungssoftware formulieren und lösen, zum Beispiel GAMS, MATLAB, Solver Excel.
Inhalte	Das Modul umfasst: a) Methoden zur Strukturierung und Modellierung von betrieblichen Entscheidungsproblemen b) Überblick zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsmodellen mit Algorithmen und Optimierungsverfahren (unter anderem: lineare, ganzzahlige, nicht-lineare, dynamische und stochastische Programmierung, Warteschlangen, Netzwerke, Simulation) und Zuordnung der entsprechenden Modellierungs- und Optimierungssoftware c) Modellierung und Lösung von Entscheidungsmodellen zu ausgewählten Entscheidungsproblemen von einzelnen betrieblichen Funktionen –Absatz, Produktion, Beschaffung und Logistik, Finanzierung und Investition, Personal- sowie deren funktionsübergreifende Relevanz
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (1 SWS), Seminar (1 SWS), Praktika (2 SWS) sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in Linearer Algebra und Analysis, Statistik, zum Rechnungswesen und zu den betriebswirtschaftlichen Funktionen (Absatz, Produktion und Beschaffung) vorausgesetzt, die z. B. im Rahmen eines Bachelorstudiums mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten erworben wurden. Literatur: Anderson, D. R. u. a., An Introduction to Management Science, 16. Aufl., Cengage, Boston, 2022. Domschke, W. u. a., Einführung in Operations Research, 9. Aufl., Springer Gabler, Berlin, 2015. Hillier, F., Lieberman, G., Introduction to Operations Research, 11. Aufl., McGraw Hill, New York, 2020. Des Weiteren werden Grundlagen des Risikomanagements, wie sie im Modul M_IM 2.5 zu erwerben sind, vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Management Sciences des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

M	Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3	Pra	Praktika
LP	Leistungspunkte	PSp	Planspiele
V	Vorlesungen	PVL	Prüfungsvorleistung
Ü	Übungen	PL	Prüfungsleistung(en)
S	Seminare		
PS	Projektseminar		

* Alternativ (3 aus 7) ** Es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung (2 aus 6) Wahlvertiefungen zu wählen.

Modulnummer	Modulname	1. Semester				2. Semester				3. Semester (M)				4. Semester				LP		
		V	Ü	S	PS	V	Ü	S	PS	V	Ü	S	PS	V	Ü	S	PS			
Module im Pflichtbereich																				
M_BE 1.1.0 (M_IM 1.1)	Responsible Management					3	1	0	0	0	0									5
M_IM 1.2	Projektmanagement – Grundlagen					2	2	0	0	0	0									5
M_IM 1.3	Resource Management and Sustainability					2	0	2	0	0	0									5
M_IM 1.4	Distributionslogistik					2	2	0	0	0	0									5
M_BE 2.3.0 (M_IM 1.5)	International Business Ethics					3	1	0	0	0	0									5
M_IM 1.6	Intercultural Communication and Foreign Language Skills					1	2	1	0	0	0									5

Modulnummer	Modulname	1. Semester		2. Semester		3. Semester (M)		4. Semester		LP
		V/Ü/S/Pra/PSp/PS		V/Ü/S/Pra/PSp/PS		V/Ü/S/Pra/PSp/PS		V/Ü/S/Pra/PSp/PS		
M_IM 1.7	Erfolgswirkungen der Internationalität von Unternehmen			2/0/2/0/0/0 2 PL						5
M_IM 1.8	Internationalisierung und Auslandsmarkteintritt			2/0/2/0/0/0 1 PVL, 1 PL						5
M_IM 1.9	Interkulturelle Kompetenzen			0/2/0/0/0/2 2 PL						5
M_IM 4.1	Forschungsdesign und Forschungsstrategien							0/0/2/0/0/0 1 PL		5
Module des allgemeinen Wahlpflichtbereichs*										
M_IM 2.1	Unternehmensplanspiel			0/0/0,5/0/3,5/0 2 PL						5
M_IM 2.2	Umweltkommunikation und -verantwortung			2/0/2/0/0/0 1 PL						5
M_IM 2.3	Regionalität und Nachhaltigkeit			2/0/2/0/0/0 1 PL						5
M_IM 2.4	Produktions- und Beschaffungslogistik			2/2/0/0/0/0 1 PVL, 1 PL						5
M_IM 2.5	Risikomanagement			1/0/3/0/0/0 1 PL						5
M_BE 1.2.0 (M_IM 2.6)	Organisation und Personalmanagement			3/1/0/0/0/0 1 PL						5
M_BE 3.2.0 (M_IM 2.7)	CSR Management			2/2/0/0/0/0 1 PL						5

Modulnummer	Modulname	1. Semester		2. Semester		3. Semester (M)		4. Semester		LP
		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		
Module des besonderen Wahlpflichtbereichs**										
(Wahlvertiefung Internationales Management)										
M_IM 3.1.1	Research Project in International Business					1/0/3/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.1.2	Managing the Multinational Company					2/0/2/0/0/0 1 PVL, 1 PL				5
M_IM 3.1.3	International Business Law					1/0/1/0/0/0 1 PL				5
(Wahlvertiefung Projektmanagement)										
M_IM 3.2.1	Projektplanung und -kontrolle					2/0/2/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.2.2	Projektfinanzierung und Rechnungslegung					2/0/2/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.2.3	Investitionsplanung					1/0/2/1/0/0 1 PL				5
(Wahlvertiefung Umweltmanagement)										
M_BCM 3.8 (M_IM 3.3.1)	Biodiversity Management and Sustainability					2/0/2/0/0/0 1 PL				5
M_BCM 1.5 (M_IM 3.3.2)	Ecosystem Services – Foundations					1,5/2/0/0/0/0 1 PL				5
M_BAÖ 4.1 (M_IM 3.3.3)	Environmental Law					4/1/0/0/0/0 1 PL				5
(Wahlvertiefung Logistikmanagement)										

Modulnummer	Modulname	1. Semester		2. Semester		3. Semester (M)		4. Semester		LP
		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		V/Ü/S/Pra/Psp/PS		
M_IM 3.4.1	Case Studies in Supply Chain Management					2/0/2/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.4.2	International Logistics Management					1/0/3/0/0/0 2 PL				5
M_IM 3.4.3	Informationsmanagement und Business Intelligence					2/0/0/2/0/0 1 PL				5
(Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen)										
M_IM 3.5.1	Unternehmensbesteuerung					2/2/0/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.5.2	Controlling					2/2/0/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.5.3	Finance					1/0/3/0/0/0 1 PL				5
(Wahlvertiefung Management Sciences)										
M_IM 3.6.1	Operations Research					2/0/2/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.6.2	Applied Microeconomics					2/2/0/0/0/0 1 PL				5
M_IM 3.6.3	Softwareanwendung Management Science					1/0/1/2/0/0 1 PL				5
									Masterarbeit	22
									Kolloquium	3
LP		30		30		30		30		120